Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Horizont Europa | Circular Cities & Regions Initiative (CCRI)

Sie interessieren sich für ein Topic in der Destination „Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie“ und sind dabei über die Circular Cities and Regions Initiative gestolpert? Wahrscheinlich haben Sie dazu einige Fragen. Die wichtigsten beantworten wir hier. Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt wenden.

Was ist die Circular Cities and Regions Initiative?

Die nachhaltige Umgestaltung von Städten und Regionen kann nur erfolgen, wenn die Prinzipien der Circular Economy angewandt werden. Dabei sollten besonders die Vorteile lokaler Wertschöpfungsketten und –bereiche berücksichtigt werden. Um diese Entwicklung voranzutreiben, Agierende zu vernetzen und eine gemeinsame Wissensbasis zu schaffen, wurde 2020 durch die Europäische Kommission die Circular Cities and Regions Initiative (CCRI) etabliert. Die Initiative dient der Umsetzung des Circular Economy Action Plans und trägt zu den Zielen des Green Deals und der Bioökonomiestrategie bei.

Was zeichnet Projekte unter der CCRI aus?

Ziel der CCRI ist die Demonstration systemischer zirkulärer Lösungen, um zirkuläre Geschäftsmodelle und Governance-Modelle auf territorialer Ebene zu testen. Wichtig ist dabei sowohl der territoriale Aspekt (lokale Wertschöpfung), als auch der ganzheitliche Ansatz, mit drei Dimensionen: ökologisch, ökonomisch, sozial. Projekte der CCRI zeichnen sich durch eine breite Einbindung verschiedenster Stakeholder aus, also auch die Endnutzenden (Verbrauchenden) von Beginn an. Projekte der CCRI fokussieren sich in der Regel nicht auf einzelne Aspekte der Wertschöpfungskette, sondern schließen alle Teile bis hin zu End-of-Life mit ein. Fokus der Anwendungen sind die Schlüsselbereiche des Circular Economy Action Plans: Elektronik und Kommunikation (IKT), Textilien, Kunststoffe sowie Lebensmittel und Verpackungen.

Wie kann man sich an der CCRI im Cluster 6 beteiligen?

In Cluster 6, Destination 3 (Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie) werden regelmäßig Topics ausgeschrieben, die zur CCRI beitragen. Ausgewählte Projekte sind zur Zusammenarbeit mit dem Koordinations- und Unterstützungsbüro der CCRI (CCRI-CSO) verpflichtet und profitieren so von der Vernetzung mit anderen Stakeholdern.

Welche weiteren Beteiligungsmöglichkeiten gibt es?

Darüber hinaus bietet die CCRI zwei weitere Beteiligungsmöglichkeiten: Als Pilot können sich Städte oder Regionen bewerben, die sich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium ihrer Circular Economy-Umsetzungspläne befinden. Sie erhalten neben der Vernetzung mit anderen Piloten Unterstützung durch Zugang zu einer Vielzahl an Materialien, Werkzeugen und Veranstaltungen. Als Fellows können sich Städte und Regionen beteiligen, die in einer frühen Phase hin zu einer Circular Economy sind. Sie können von Best Practices lernen, sich vernetzen und an Veranstaltungen teilnehmen.

Hilfreiche weiterführende Links

- Webseite der Circular Cities and Regions Initiative
- CCRI Projects
- CCRI Piloten für Städte und Regionen, die bereits fortgeschrittene Circular Economy-Pläne haben
- CCRI Fellows für Städte und Regionen, die noch in einer frühen Phase ihrer Umsetzung sind.

Die verwiesenen Seiten der EU-Kommission sind meist nur in englischer Sprache verfügbar.

Kontakt:

NKS Bioökonomie und Umwelt
Erstberatung
nks-bio-umw@fz-juelich.de
030 20199-3682

Stand: Juni 2025